

# VEMH – Virtual Euro-Mediterranean Hospital

VEMH – Virtual Euro-Mediterranean Hospital für Evidenz basierte Medizin in der Euro-Mediterranen Region

G. Graschew, T.A. Roelofs, S. Rakowsky, P.M. Schlag Surgical Research Unit OP 2000, Max-Delbrück-Centrum und Robert-Rössle-Klinik, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Verschiedene Euro-Mediterrane Telemedizin-Projekte haben gezeigt, dass die digitale Teilung nur durch verstärkte Integration der verschiedenen Dienste und Technologien vermieden werden kann. Aufgrund der Erfahrungen wird der Aufbau eines Virtuellen Euro-Mediterranen Hospitals (VEMH), das auch die sozialen, humanen und kulturellen Unterschiede berücksichtigt, empfohlen. Das VEMH bietet medizinisches E-Learning zur verbesserten Qualifikation von Medizinstudenten, Krankenhauspersonal, etc., Real-Time-Telemedizin (Second Opinion, Teletraining, etc.), medizinische Assistenz zum gemeinsamen Management von medizinischen Daten von Touristen und im Ausland Lebenden, sowie Fellowship-Programme für Nachwuchs-Mediziner an und kann als Basis für die Einführung von Evidenz basierter Medizin dienen.

## 1 Einleitung

Das Hauptziel der Telemedizin ist ein gleichberechtigter Zugang zu medizinischer Expertise unabhängig vom geographischen Ort der Hilfe anfordernden Person. Neue Entwicklungen in den Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) haben die Übertragung medizinischer Bilddaten in solch hoher Qualität ermöglicht, dass ein Experte auf der Empfängerseite an Hand dieser Bilddaten eine zuverlässige Diagnose stellen kann. Gleichzeitig mit diesen explosiven Entwicklungen in der ICT geht jedoch das Risiko einher, eine digitale Teilung der Welt zu verursachen und zu verstärken [1-2].

In den vergangenen Jahren haben verschiedene Institutionen Euro-Mediterrane Telemedizin-Projekte (EMIS-PHER - [www.emispher.org/](http://www.emispher.org/), BURNET - [www.burnet.org/](http://www.burnet.org/), PARADIGMA [www.paradigmamed.org/](http://www.paradigmamed.org/), EMPHIS -[www.emphis.org/](http://www.emphis.org/), EUMEDGEN [www.eurogene.org](http://www.eurogene.org/), ODISEAME [www.odiseame.org](http://www.odiseame.org), EUMEDCON-NECT -[www.eumedconnect.net/](http://www.eumedconnect.net/) und GALENOS- [www.rkk-berlin.de/op2000/](http://www.rkk-berlin.de/op2000/) Deutsch/projekte/galenos.html) gestartet, die eine Kooperation zwischen den europäischen EU-Mitgliedsstaaten und den Mediterranen Ländern fördern sollen [3- 4]. Alle diese Projekte haben gezeigt, dass die digitale Teilung Teil eines komplexen Problems ist und einer Integration entgegenwirken kann. Daher sollten dieselben fortschrittlichen Technologien für die europäischen EU-Mitgliedsstaaten, die Mediterranen Staaten und die neuen EU-Beitrittsstaaten bereitgestellt werden, um diese Integration zu beschleunigen.

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Â

Titel:

VEMH – Virtual Euro-Mediterranean Hospital für Evidenz basierte Medizin in der Euro-Mediterranen Region

Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2006

Kontakt/Autor(en): G. Graschew

Charité

Universitätsmedizin Berlin

Lindenberger Weg 80

13125 Berlin

Tel.: 030 / 9417-1630

Fax: 030/ 9406-3405

graschew@mdc-berlin.de Seitenzahl:

Â 3,5 Sonstiges: Â 1 Tab., 3 Abb.

Dateityp/ -größe: PDF /Â 2514kBÂ

Click&Buy-Preis in Euro: 0,00

Â Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Hier gehts zum freien PDF Download...